



scopeArchiv User Group
www.scopearchivusergroup.org

Muster-Migrationprozess

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
Offerten einholen	Es sind Offerten sowohl von scope und IT einzuholen.	AL	PL	IT	SC
Budgetierung	Gemäss den eingehenden Offerten von scope und der IT ist die Sicherstellung der finanziellen Mittel zu überprüfen. Ggf. sind zusätzliche Geldmittel zu akquirieren resp. zu budgetieren.	AL	PL	IT	SC
Beauftragung	Scope und IT sind mit der Durchführung der Migration schriftlich zu beauftragen und die entsprechenden Verträge abzuschliessen.	AL	PL	IT	SC
Kickoff-Meeting	Die auszuführenden Tätigkeiten sind zu benennen und die Zuständigkeitsbereiche von Projektleiter, scope und IT zu bestimmen. Wer hat Was und Wann zu erledigen? Weiter sollten der Zeithorizont und die Kommunikationsregeln festgelegt werden. Der Projektleiter sollte als Koordinator festgelegt und bestimmt werden, diesen fortlaufend über sämtliche Vorgänge zu informieren. Es ist rasch auch künftige telefonische Besprechungen und Abmachungen schriftlich festzuhalten. Die Ergebnisse des Meetings sind schriftlich in einem Protokoll festzuhalten.	PL	IT	SC	AL
Testzenarium / Testvarianten festlegen	Aufgrund der Möglichkeiten ist das Testzenarium resp. die Testvarianten festzulegen. Hier gilt es vor allem zu entscheiden, ob der Test nur bei scope (s. Teilprozess 2) oder intern (s. Teilprozess 3) durchgeführt werden soll. Der genaue Ablauf der Testmigration ist festzulegen. <small>Plan ist bestehen für das Archiv</small>	PL	IT	SC	AL

4.3 Checkliste

4.3.1 Generelle Einstellungen scopeArchiv-Client

Test	Werte	Test durchgeführt	Bemerkung
Login	Kann der Client gestartet werden?		
Logos	Sind sie korrekt?		
Registerbereich	Kann der Registerbereich definiert werden? (Register bearbeiten -> Registeransicht)		
Benutzerdefinierte Einstellungen	Wirden diese übernommen? (Wenn nicht neu setzen)		
	Können Einstellungen gemacht werden und lassen diese nach einem Neustart erhalten? (Das auch ein nachfolgender Test)		
Standardberichte	Können die Standardberichte gestartet werden? Können diese gedruckt und exportiert (PDF + RTF) werden?		Im Menü „Zur Allgemein“ ist verborgen.
Verbindung Datenbank	Ist die Verbindung zur Datenbank stabil? Gibt es Unterbrechungen?		
Spezialaufgaben	Wirden die Spezialaufgaben im Menü richtig angezeigt?		
Hilfetext	Kann die Hilfetexte geöffnet werden? Kann erklärt nach Themen gesucht werden?		

4.3.2 Modul Verzeichniseinheiten

Test	Werte	Test durchgeführt	Bemerkung
Schnellsuche	Laufet die Schnellsuche die gewünschten Ergebnisse?	ja	
Volltextsuche	Funktioniert die Volltextsuche?		
Mehrfachaktualisierung	Wirden alle Datenpunkte zur Aktualisierung angeboten?		

Erfa - Applikationsverantwortliche

Kundenspezifische Programmierungen

Name	Typ
Erhalten für Anstaltliche	Word-Vorlage
Erhalten für Archivfachstellen	Word-Vorlage
Erhalten für Fachbereiche	Word-Vorlage
Externes Findbuch	Word-Vorlage
Internes Findbuch	Word-Vorlage
Paket pak_such	Datenbankobjekt
Plug-in Benutzerdaten Überlagen	Plug-In
Procedur pak_db_inh_vom_erk	Datenbankobjekt
Procedur pak_db_inh_vom_erk_of	Datenbankobjekt
Procedur vnk_excel_expst_log	Excel Export Vorlage
Query: Kontakte und Teilprozesse	Sonstiges

Ablauf Test

- Wer hat getestet?
- Was wurde getestet? Konnte irgendwas nicht getestet werden? Warum nicht?
- Wann wurde getestet?
- Sonstige Bemerkungen

Test scopeArchiv-Client

- Angabe der Checklisten-Nr. aus der Checkliste
- Beschreibung Usecase (Was hat der User gemacht)
- Beschreibung des Fehlers mit Screenshot
- Beschreibung Änderungs- und Erweiterungswünsche (optional)

Test Modul Verzeichniseinheiten

- Test Word-Vorlagen-Plug-in und Vorlagen
- Test Excel-Export-Plug-in und Abfragen
- Test Bild-Assistent
- Test Findmittel-Assistent
- Test Übernahme-Assistent
- Test scopeQuery
- Test kundenspezifische Anpassungen

- Antje Mai (Staatsarchiv Appenzell-Ausserrhoden)
- Peter Humi (Staatsarchiv Bern)
- Lambert Kansy (Staatsarchiv Basel-Stadt)
- Markus Brombacher (scope solution AG)
- Roger Peter (Stadtarchiv Zürich)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Ablaufdiagramm.....	3
2.1	Übersicht Hauptprozess und Teilprozesse	4
2.2	Hauptprozess	5
2.3	Teilprozess 1: Infrastruktur für definitive Migration bereitstellen.....	9
2.4	Teilprozess 2: Testen bei scope.....	10
2.5	Teilprozess 3: Testen intern	11
2.6	Teilprozess 4: Paketierung	13
2.7	Teilprozess 5: Schulung	14
3	Erläuterungen zum Ablaufschema:.....	15
3.1	Erläuterungen: Hauptprozess.....	15
3.2	Erläuterungen Teilprozess 1: Infrastruktur für definitive Migration bereitstellen	19
3.3	Erläuterungen Teilprozess 2: Testen bei scope	20
3.4	Erläuterungen Teilprozess 3: Testen intern.....	21
3.5	Erläuterungen Teilprozess 4: Paketierung	21
4	Checkliste für Test- und produktive Migration	22
4.1	Zweck	22
4.2	Vorgehensweise	22
4.3	Checkliste	23
4.3.1	Generelle Einstellungen scopeArchiv-Client	23
4.3.2	Modul Verzeichnungseinheiten	23
4.3.3	Word-Vorlagen-Plug-in.....	24
4.3.4	Excel Export-Plug-in.....	24
4.3.5	Zusätzliche Plugins	24
4.3.6	Findmittel-Assistent.....	25
4.3.7	Bild-Assistent.....	25
4.3.8	Übernahme-Assistent.....	26
4.3.9	Kundenspezifische Programmierungen	26
4.3.10	Prüfung der Datenqualität	26
4.3.11	scopeQuery	27
5	Vorlage für einen Testbericht.....	29

1 Einleitung

Innerhalb der scopeArchiv User Group "erfa-Applikationsverantwortliche" wurde 2009 ein Ausschuss gebildet, der mit der Erarbeitung eines Muster-Migrationsprozess beauftragt wurde. Im Ausschuss beteiligt waren das Staatsarchiv Appenzell-Ausserrhodon, das Staatsarchiv Bern, das Staatsarchiv Basel-Stadt, die Firma scope solutions ag und das Stadtarchiv Zürich.

Das Ziel bestand darin, den Archiven einen administrativen Leitfaden zur Verfügung zu stellen, der auch von Verantwortlichen mit weniger IT-Kenntnissen benutzt werden kann. Die Zielgruppen des Dokuments sind in erster Linie die Projektleitung, dabei handelt es sich zumeist um den Applikationsverantwortlichen des jeweiligen Archivs, zweitens aber auch die Archivleitung und sowie sonstige Beteiligte. Auf Grund der Vielfältigkeit und Besonderheiten der einzelnen Query-Installationen der Institutionen wurde die Migration von Query nicht berücksichtigt.

Das vorliegende Papier umfasst die drei vom Ausschuss erarbeiteten Ziele. Dies sind:

1. Ausarbeitung eines Muster-Migrationprozesses in Form einer grafischen Darstellung als Flussdiagramm.
2. Schriftliche Erläuterungen zum Ablaufschema mit Verantwortung und Aufgabe der beteiligten Personen.
3. Eine Vorlage um die Test- und produktive Migration auf Funktionalitäten zu prüfen sowie ein mögliches Raster eines Testberichts.

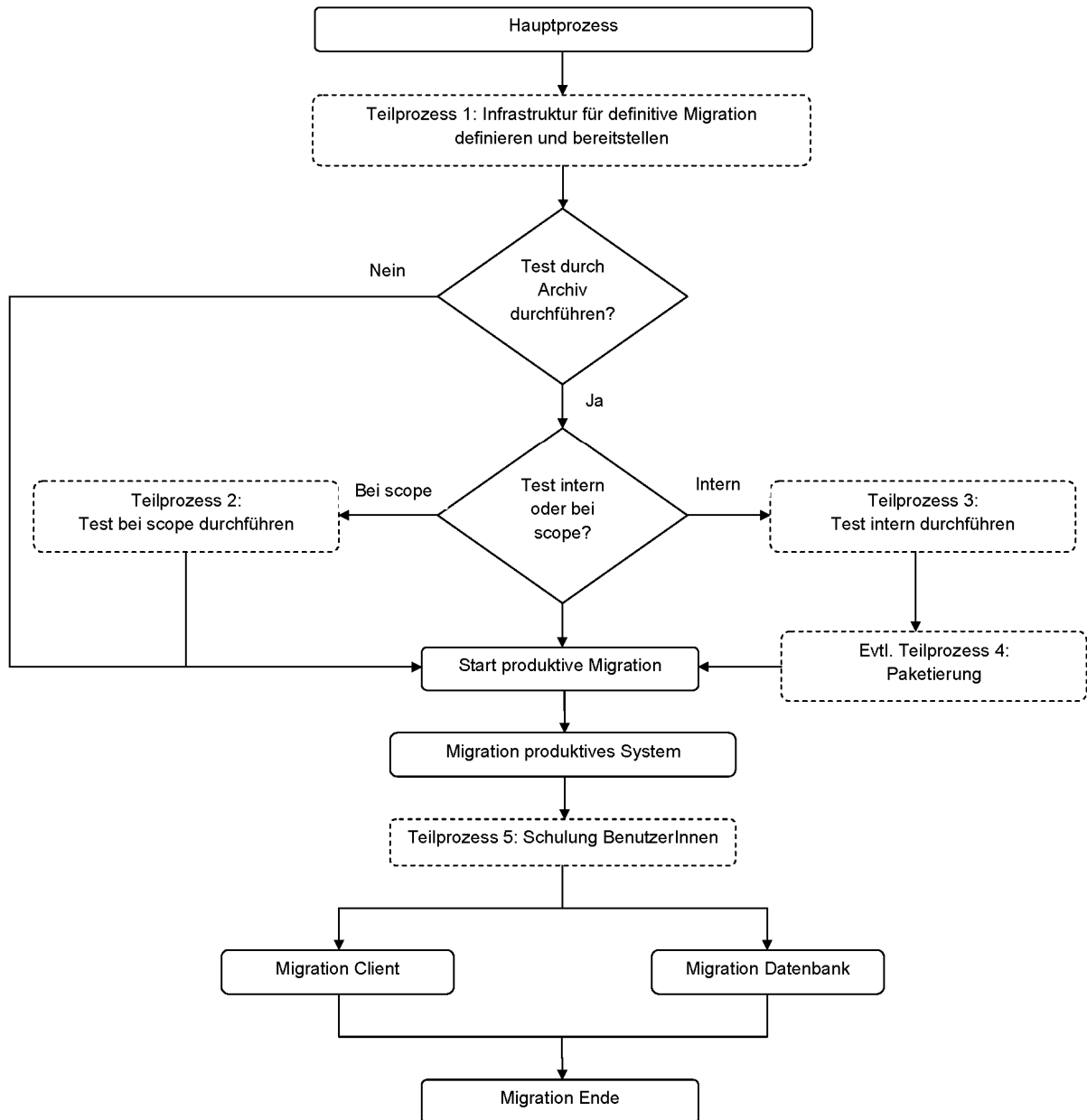
2 Ablaufdiagramm

In diesem ersten Teil wird der Ablauf eines Muster-Migrationsprozesses in Form eines Flussdiagramms aufgezeigt. Das Flussdiagramm soll den Migrationsverantwortlichen grafisch die Reihenfolge der einzelnen zu planenden und zu unternehmenden Schritte für eine erfolgreiche Migration aufzeigen.

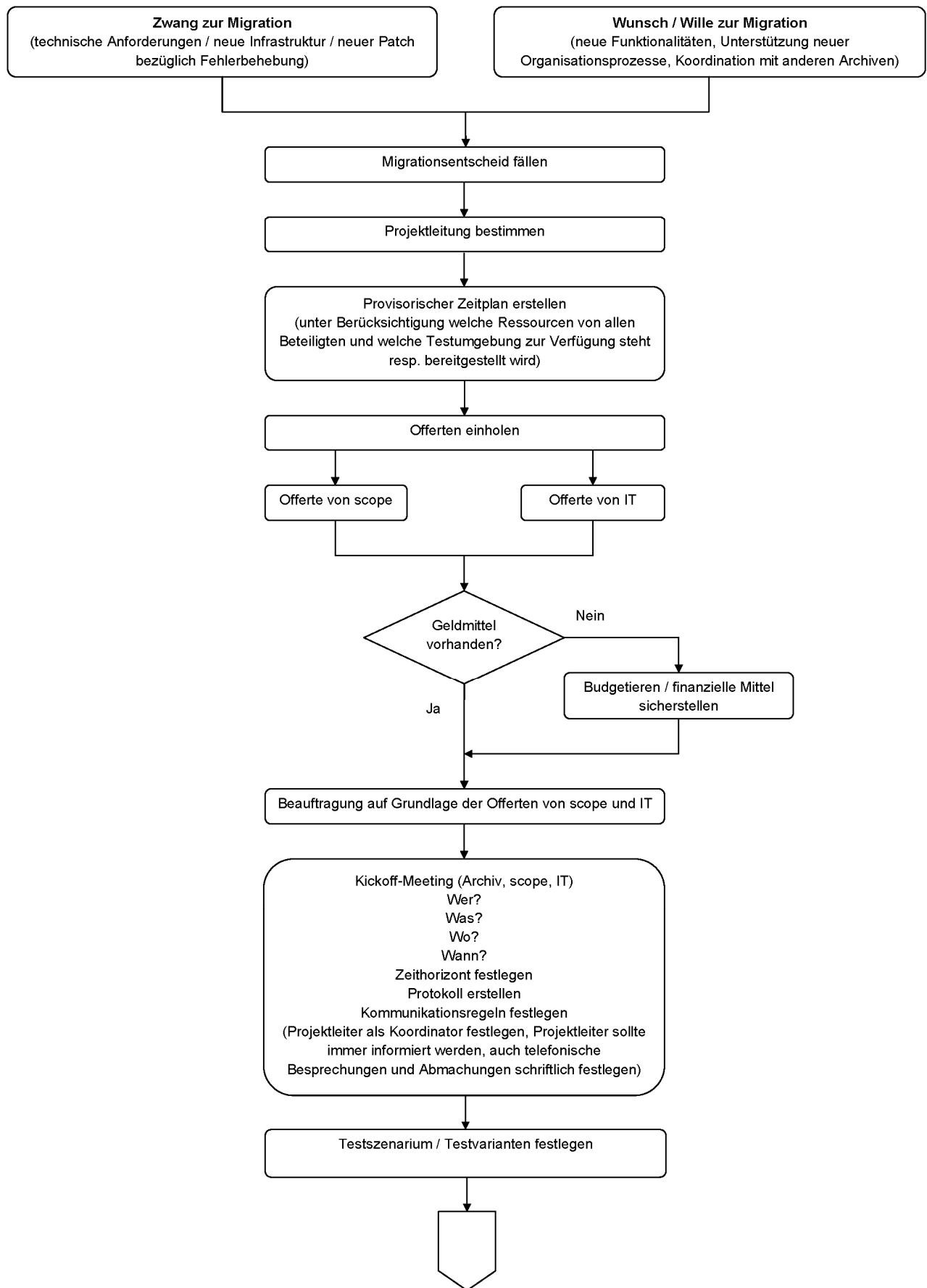
Der gesamte Migrationsprozess besteht aus einem Hauptprozess sowie fünf in sich abgeschlossene Teilprozesse. Dementsprechend sind 6 Flussdiagramme erstellt worden:

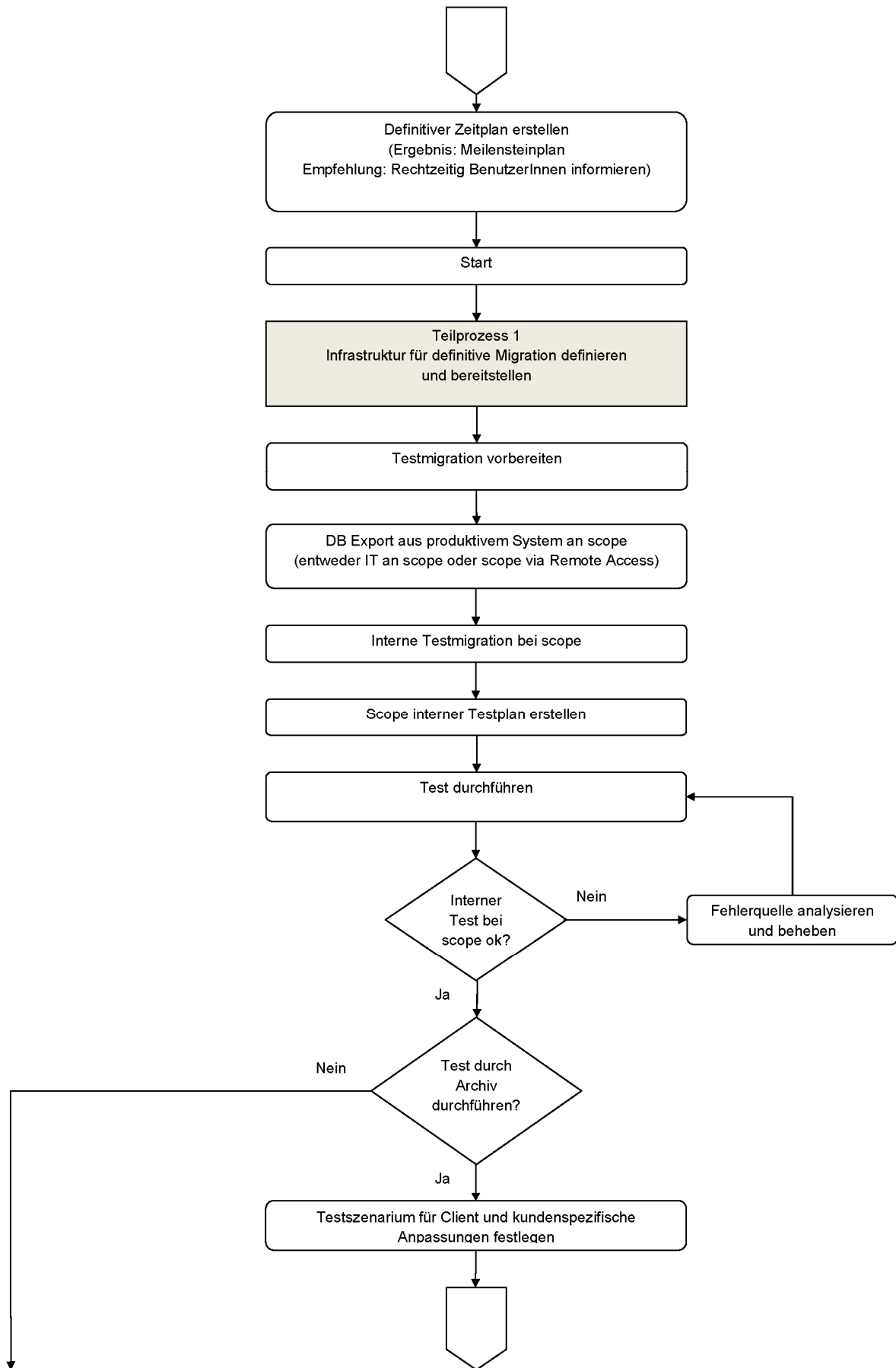
- Flussdiagramm: Hauptprozess
- Flussdiagramm: Teilprozess 1, Infrastruktur für definitive Migration bereitstellen
- Flussdiagramm: Teilprozess 2, Testen bei scope
- Flussdiagramm: Teilprozess 3, Testen intern
- Flussdiagramm: Teilprozess 4, Paketierung
- Flussdiagramm: Teilprozess 5, Schulung

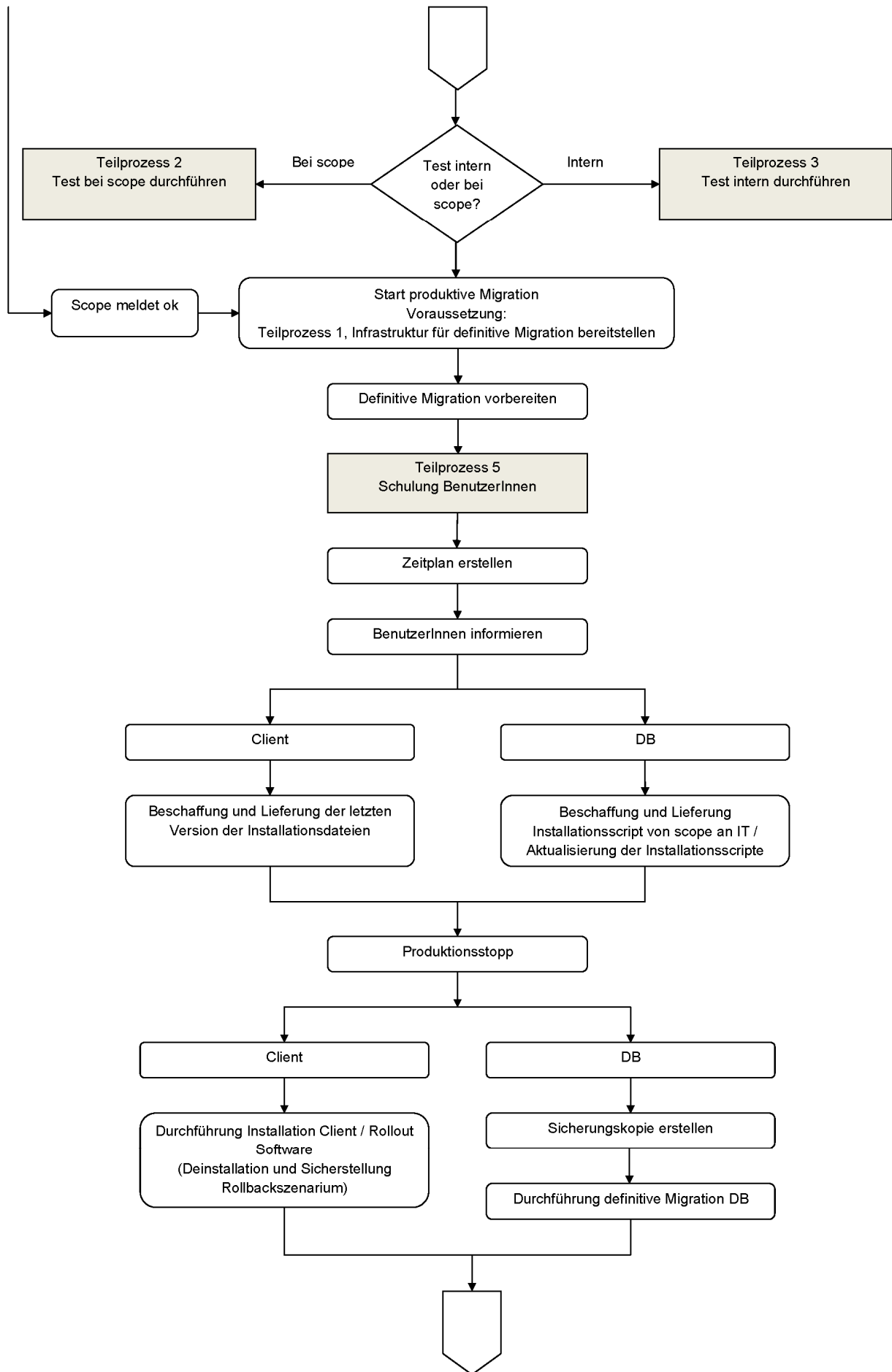
2.1 Übersicht Hauptprozess und Teilprozesse

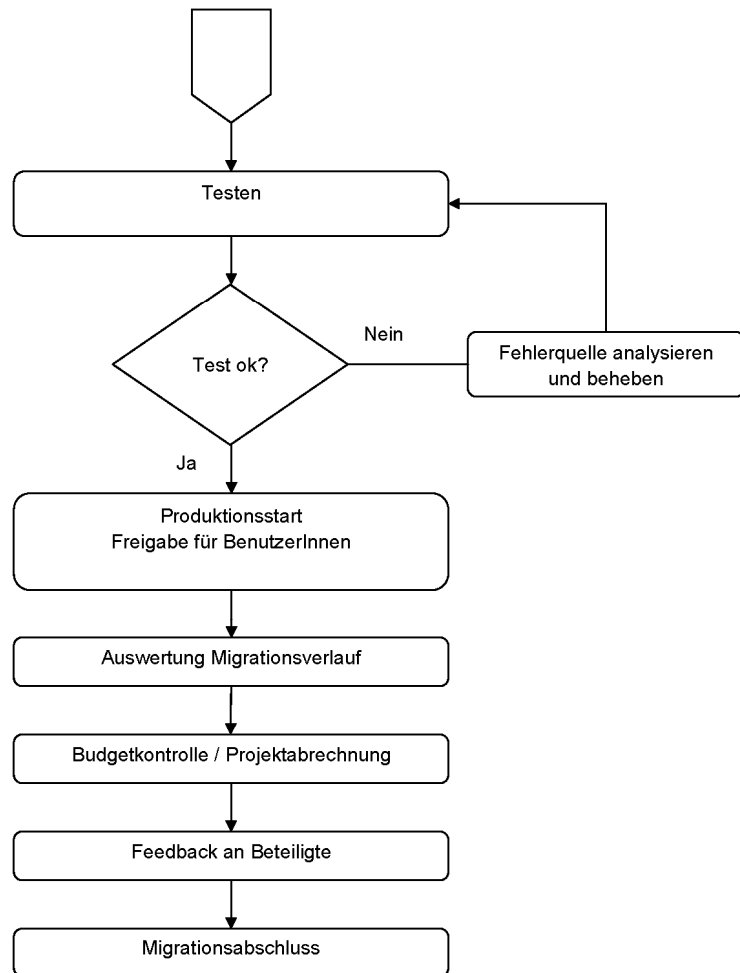


2.2 Hauptprozess

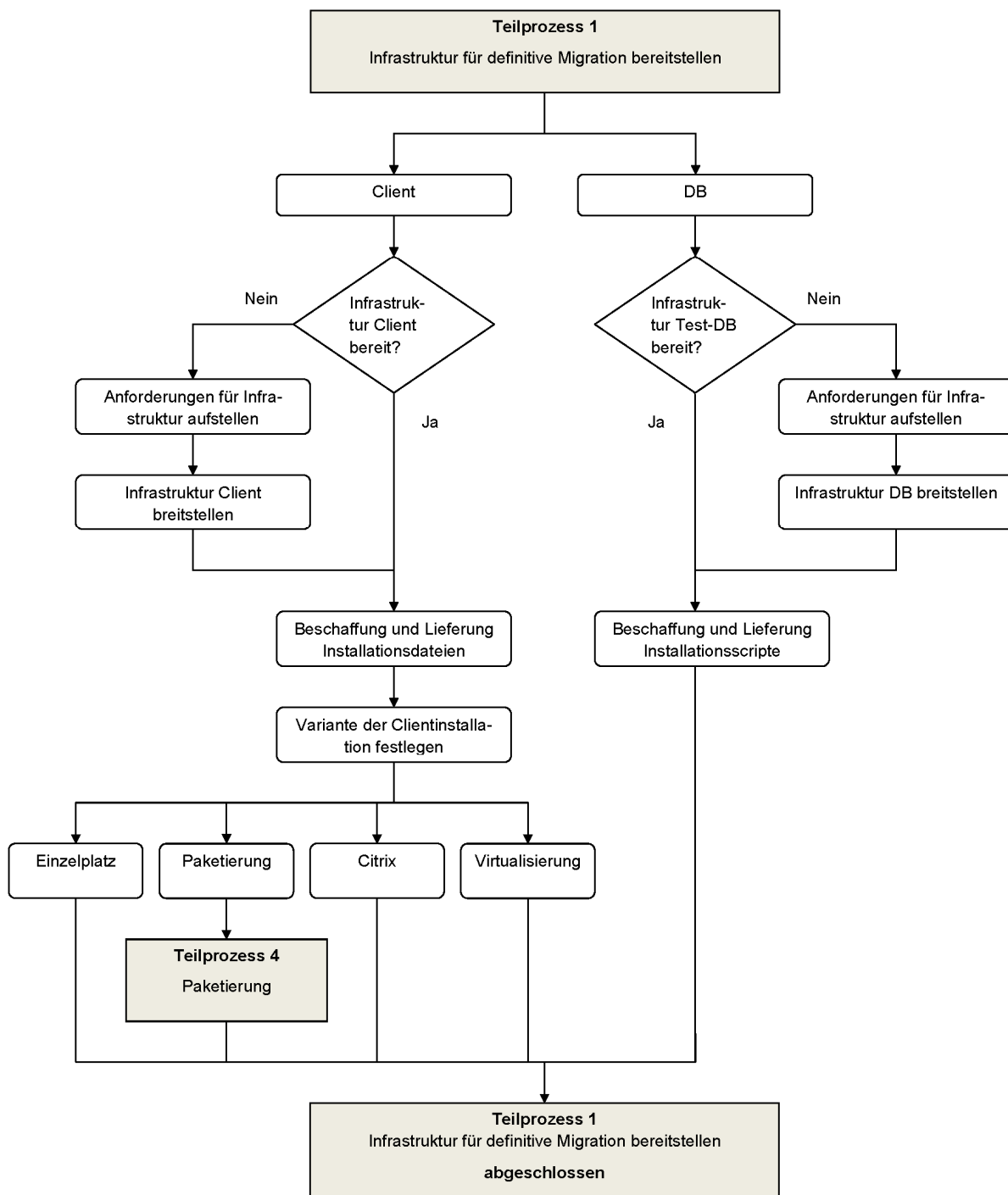




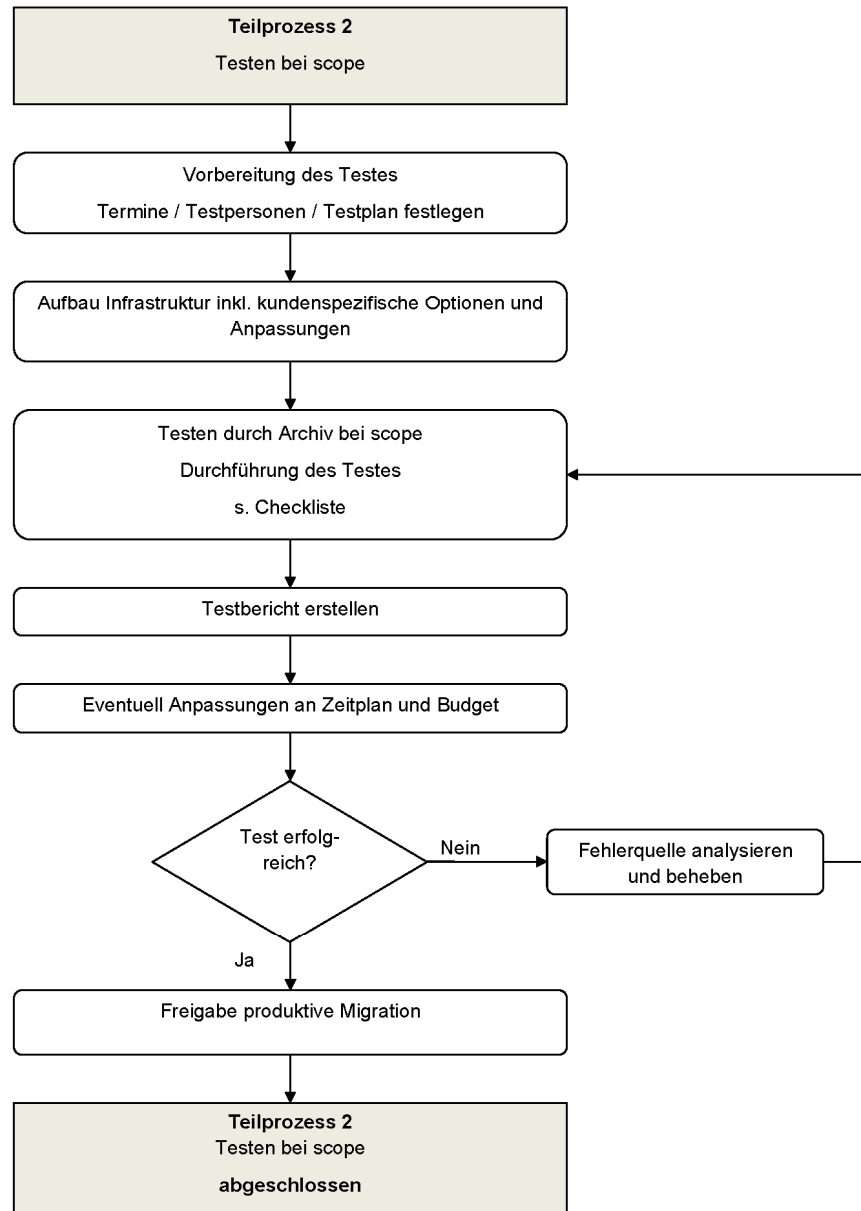




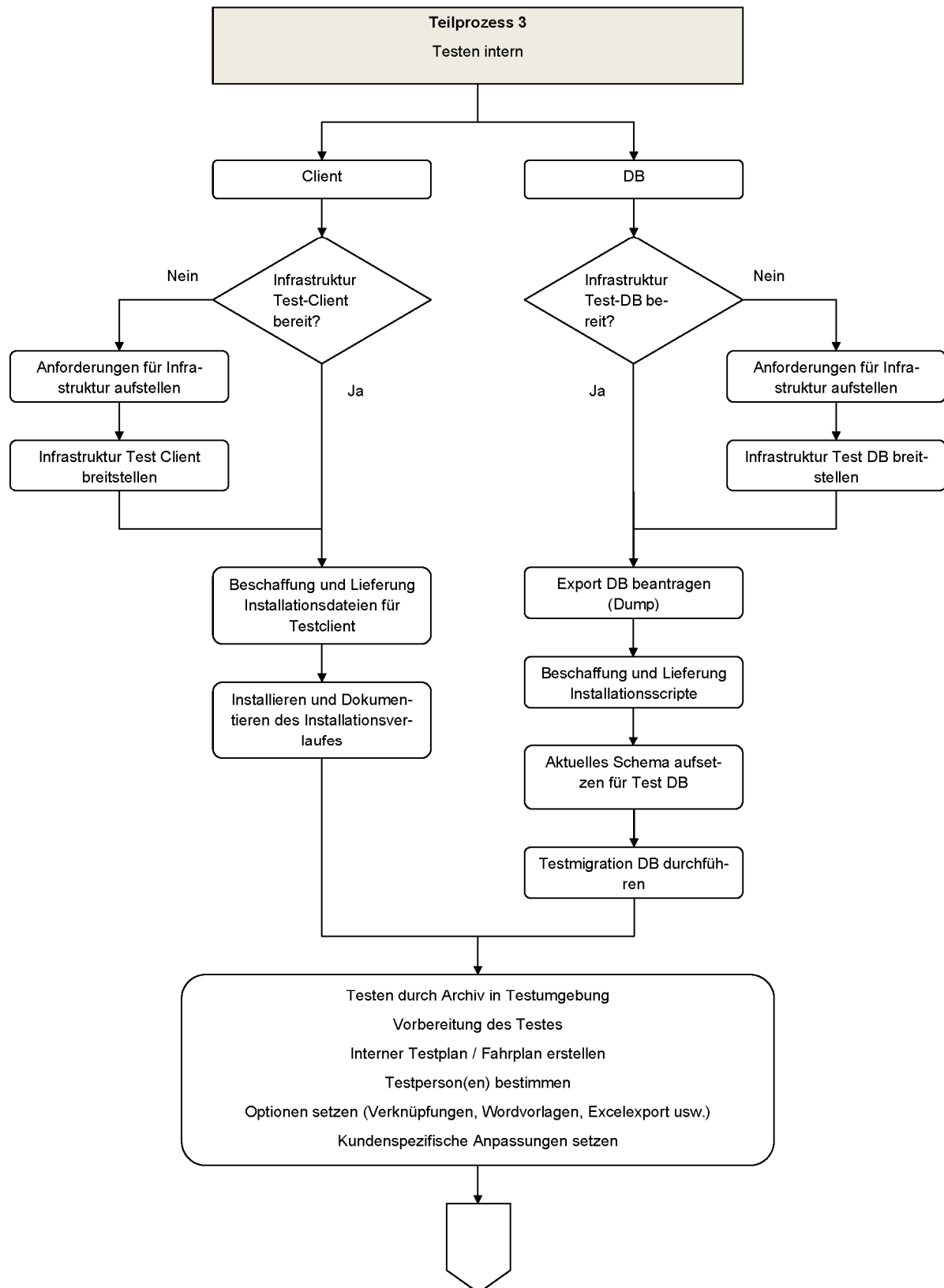
2.3 Teilprozess 1: Infrastruktur für definitive Migration bereitstellen

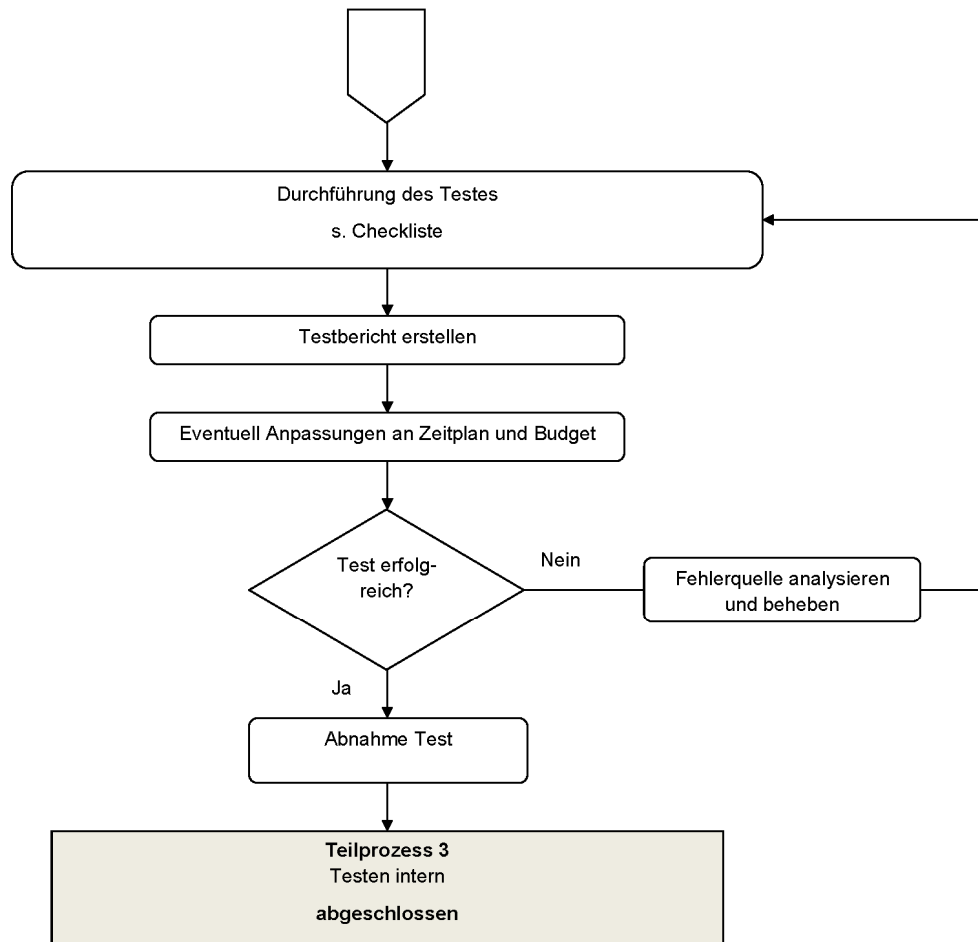


2.4 Teilprozess 2: Testen bei scope

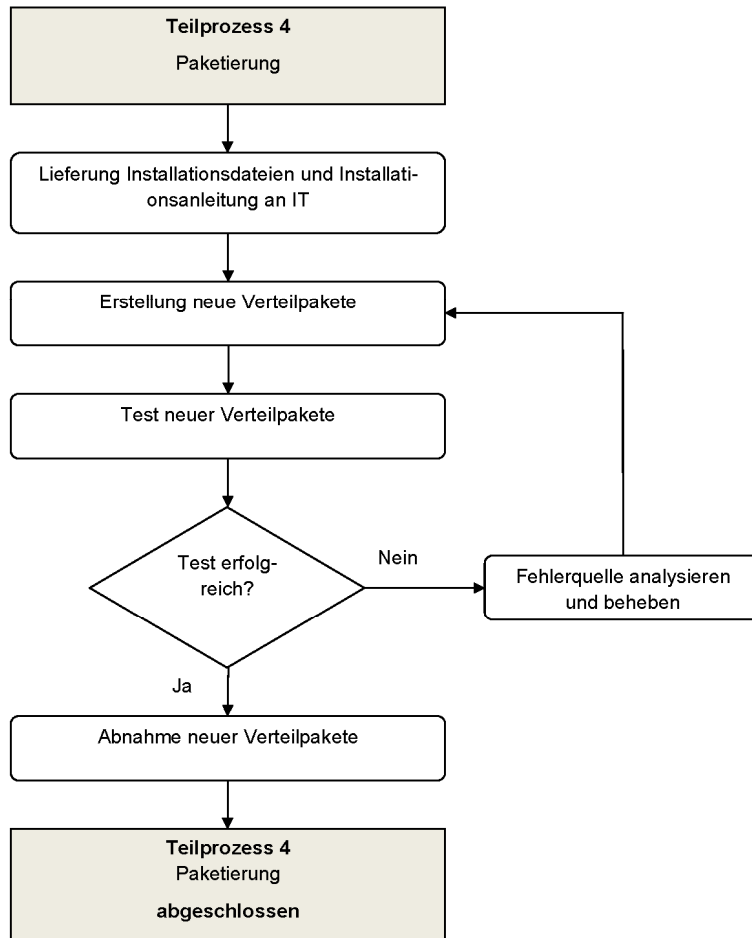


2.5 Teilprozess 3: Testen intern

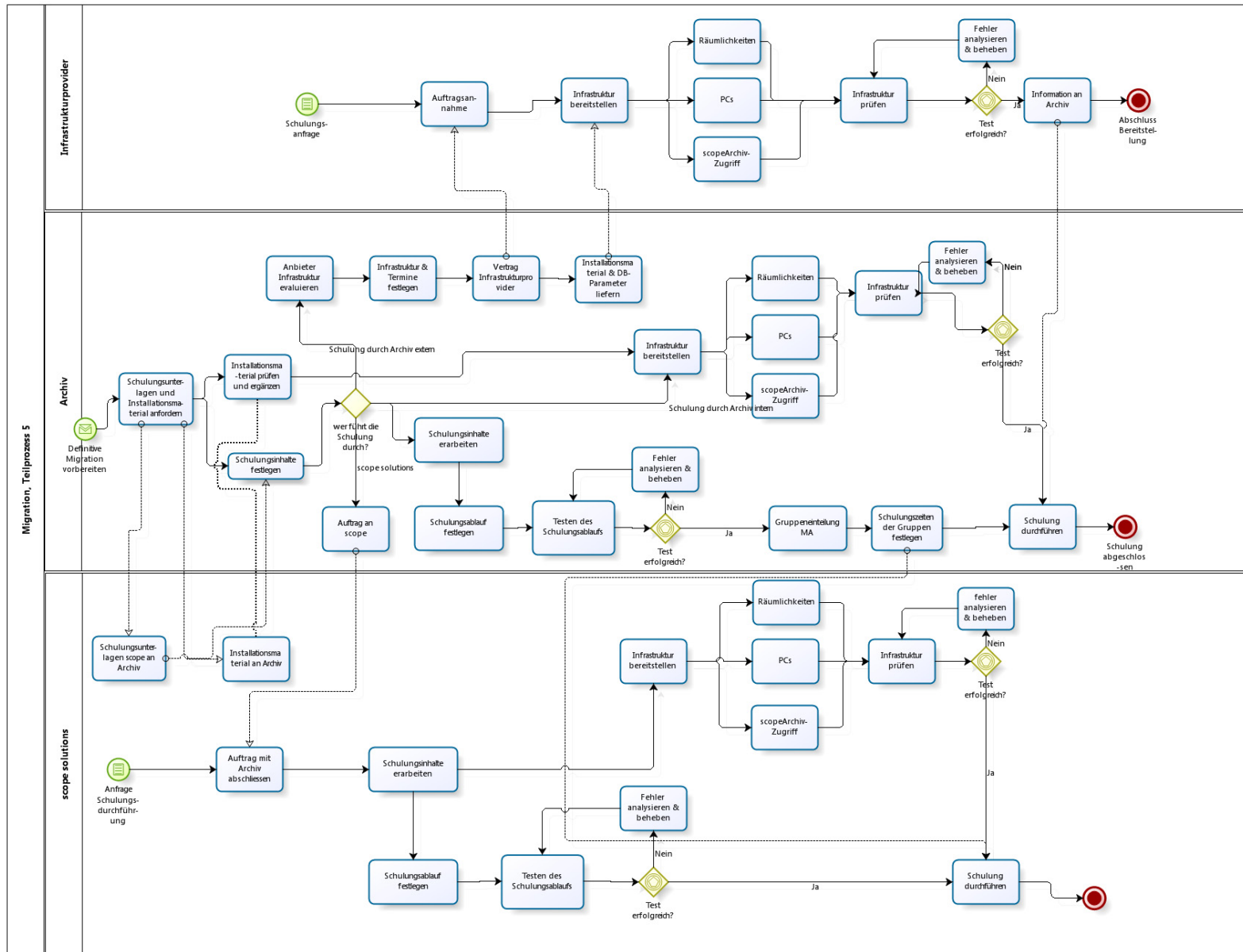




2.6 Teilprozess 4: Paketierung



2.7 Teilprozess 5: Schulung



3 Erläuterungen zum Ablaufschema:

Legende:

Applikationsverantwortung: **AV**

Archivleitung: **AL**

Projektleitung: **PL**

Scope: **SC**

IT-Abteilung: **IT**

Testteam: **TT**

Entscheider: **E**

Durchführender: **F**

Mitwirkende: **M**

Zu Informierende: **I**

3.1 Erläuterungen: Hauptprozess

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
Empfehlung zur Migration	<p>Beweggründe zur einer Migration sind Vielfältigste vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Zwang zur Migration kann entstehen wegen neuen technischen Anforderungen, in Folge einer neuen Infrastruktur oder neuer Patches bezüglich Fehlerbehebung. • Ein Wunsch resp. Wille zur Migration kann entstehen durch den Wunsch nach neuen Funktionalitäten, verbesserter Unterstützung der Organisationsprozesse oder den Willen nach Koordination mit anderen Archiven. 	AV		SC IT	AL
Migrationsentscheid fällen	Definitiver Entscheid zur Durchführung der Migration fällen.	AL	AV		IT SC
Projektleitung bestimmen	Mittels Projektauftrag ist die Leitung des Projektes festzulegen. Dabei handelt es sich zumeist um den Applikationsverantwortlichen der Einrichtung.	AL	AL		PL
Provisorischen Zeitplan erstellen	Unter Berücksichtigung der Ressourcenverfügbarkeit ist ein provisorischer Zeitplan zu erstellen. Dabei sind vor allem die Ressourcen aller Beteiligten sowie die Art der Testumgebung, welche bereitgestellt wird resp. zur Verfügung stehen wird, zu berücksichtigen.	AL	PL	IT SC	

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
Offerten einholen	Es sind Offerten sowohl von scope und IT einzuholen.	AL	PL IT SC		
Budgetierung	Gemäss den eingeholten Offerten von scope und der IT ist die Sicherstellung der finanziellen Mittel zu überprüfen. Ggf. sind zusätzliche Geldmittel zu akquirieren resp. zu budgetieren.	AL	PL		
Beauftragung	Scope und IT sind mit der Durchführung der Migration schriftlich zu beauftragen und die entsprechenden Verträge abzuschliessen.	AL	PL		SC IT
Kickoff-Meeting	Die auszuführenden Tätigkeiten sind zu benennen und die Zuständigkeitsbereiche von Projektleiter, scope und IT zu bestimmen: Wer hat Was und Wann zu erledigen? Weiter sollten der Zeithorizont und die Kommunikationsregeln festgelegt werden. Der Projektleiter sollte als Koordinator festgelegt und bestimmt werden, diesen fortlaufend über sämtliche Vorgänge zu informieren. Es ist ratsam auch künftige telefonische Besprechungen und Abmachungen schriftlich festzuhalten. Die Ergebnisse des Meetings sind schriftlich in einem Protokoll festzuhalten.	PL	PL IT SC		AL
Testszenarium / Testvarianten festlegen	Aufgrund der Möglichkeiten ist das Testszenarium resp. die Testvarianten festzulegen. Hier gilt es vor allem zu entscheiden, ob der Test nur bei scope (s. Teilprozess 2) oder intern (s. Teilprozess 3) durchgeführt werden soll. Der genaue Ablauf der Testmigration ist festzulegen. Dazu bestehen für das Archiv folgende Möglichkeiten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Testmigration des Datenbankschemas bei scope 2. Testmigration des Datenbankschemas bei scope mit Durchführung von Tests durch das Archiv 3. Testmigration des Datenbankschemas mit Durchführung von Tests im Archiv selbst Ggf. sind kundenspezifische Anpassungen zu berücksichtigen.	PL	PL IT SC		AL

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
Definitiven Zeitplan erstellen	Gemäss den Ergebnissen des Kickoff-Meetings und der Wahl des Testzenarium ist der definitive Zeitplan anhand Meilensteine zu erstellen. Empfehlung: Alle BenutzerInnen sind rechtzeitig über die bevorstehende Migration und den Zeitplan zu informieren.		PL		AL
Start	Start der Migration				
<i>Teilprozess 1</i>	<i>Teilprozess 1 (Infrastruktur für definitive Migration definieren und bereitstellen) starten. Dieser ist Voraussetzung für den Start der definitiven Migration.</i>				
Testmigration vorbereiten	Vorbereitungen für die Testmigration durchführen.		PL SC IT		
DB Export aus produktivem System an Scope	IT stellt scope einen aktuellen Dump des produktiven Datenbankschemas zur Verfügung.		IT		SC PL
Interne Testmigration der DB bei Scope / interner Testplan bei scope	Scope führt gemäss einem internen Testplan eine Testmigration des Datenbankschemas anhand des aktuellen Dump in einer Testumgebung bei scope durch. Bei Fehlern sind diese zu analysieren und zu beheben.		SC		IT PL
Varianten des Testzenariums:					
Variante 1: Kein Test durch das Archiv	Nach erfolgreichem Test bei scope kann die definitive Migration gestartet werden.		SC		PL IT AL
Variante 2: Test durch Archiv durchführen	Es ist das Testszenarium für Client und kundenspezifische Anpassungen festzulegen.		PL SC (IT)		AL
Teilprozess 2 / Teilprozess 3	Teilprozess 2 (Test bei scope durchführen) starten oder Teilprozess 3 (Test intern durchführen) starten.				
Start produktive Migration	Voraussetzungen: Abschluss Teilprozess 1 (Infrastruktur bereitstellen) Abschluss "Testmigration" durch Teilprozess 2 oder Teilprozess 3	AL	PL SC IT		

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
Teilprozess 5	Teilprozess 5 (Schulung BenutzerInnen) starten.				
Zeitplan erstellen	Ein exakter Zeitplan für den Ablauf der definitiven Migration ist zu erstellen.		PL SC IT		AL
BenutzerInnen informieren	Die BenutzerInnen sind über den Ablauf und den Zeitplan der definitiven Migration zu informieren.		PL		
Beschaffung und Lieferung der letzten Version der Installationsdateien für die Clients	Scope liefert die aktuellsten Installationsdateien für die Clients.		SC	AV IT	PL
Beschaffung und Lieferung der Installationsscripts von scope an die IT	Scope liefert die Installationsscripts für die DB an die IT.		SC	IT	PL
Produktionsstopp / Installation Client Software / definitive Migration DB	Die Produktion ist zu stoppen. Nach der Erstellung einer Sicherungskopie ist die Datenbank definitiv zu migrieren. Dies erfolgt in der Regel in Zusammenarbeit von scope und der IT. Im nächsten Schritt wird die Software auf den Clients installiert. Eine Deinstallation und die Sicherstellung eines Rollbackszenarios müssen dabei gewährleistet sein.	PL	AV SC IT		AL
Testen	Nach Abschluss der produktiven Migration werden seitens des Archivs Tests auf Funktionsweise sowie Vollständigkeit der migrierten Daten durchgeführt.		AV PL		IT SC
Produktionsstart	Nach erfolgreichen Tests kann die Freigabe für BenutzerInnen erfolgen.	AL	AV		IT SC
Auswertung Migrationsverlauf	Es ist eine Dokumentation über den Verlauf der Migration zu verfassen.		PL	SC IT	AL
Budgetkontrolle/Projektabschlussrechnung	Nach der Auswertung des Migrationverlaufs ist das Budget zu kontrollieren und die entsprechende Projektabschlussrechnung zu erstellen.		PL		AL
Feedback an Beteiligte	Mitteilung an alle Beteiligten über den Abschluss des Projektes		PL		IT SC AL
Migrationsabschluss		PL			AV IT SC

3.2 Erläuterungen Teilprozess 1: Infrastruktur für definitive Migration bereitstellen

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
DB Infrastruktur: Anforderungen für Infrastruktur aufstellen	Die technischen Anforderungen für die Infrastruktur für den Betrieb der DB aufstellen und an die IT und den Projektleiter weitergeben.		SC	IT	PL
DB Infrastruktur bereitstellen	Gemäss den Anforderungen ist die Infrastruktur für die DB bereitzustellen.		IT		PL SC
Beschaffung und Lieferung Installationsscripte	Die notwendigen Installationsscripte sind von scope an die IT zu liefern.		SC	IT	PL
Client Infrastruktur: Anforderungen für Infrastruktur aufstellen	Die technischen Anforderungen für die Infrastruktur für den Betrieb der Client aufstellen und an die IT und den Projektleiter weitergeben.		SC	IT	PL
Client Infrastruktur bereitstellen	Gemäss den Anforderungen ist die Infrastruktur für die Client bereitzustellen.		IT		PL SC
Beschaffung und Lieferung der Installationsdateien	Die notwendigen Installationsdateien sind von scope an die IT oder an das Archiv zu liefern.		SC	IT AV	PL
Variante der Clientinstallation festlegen	Je nach Umgebung ist die Variante der Clientinstallation festzulegen. Dabei kommen 4 Varianten in Frage: 1. Einzelplatzinstallation 2. Paketierung (s. Teilprozess 4) 3. Citrix 4. Virtualisierung	IT	PL IT		SC
Ende Teilprozess 1 (Infrastruktur für definitive Migration bereitstellen)		PL			AL IT SC AV

3.3 Erläuterungen Teilprozess 2: Testen bei scope

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
Vorbereitung des Tests	Es sind die Vorbereitungen für das Testen bei scope zu treffen. Dabei gilt es die Termine festzulegen, die Testpersonen (Testteam) zu bestimmen und einen Testplan auszustellen. Durch den Test sollen technische und funktionale Elemente geprüft werden. (s. Checkliste)		PL TT	SC	AL
Aufbau Infrastruktur inkl. kundenspezifische Optionen und Anpassungen	Die Infrastruktur inkl. kundenspezifische Optionen und Anpassungen ist bei scope aufzubauen und bereitzustellen.		SC		PL
Testen durch Archiv bei scope	Gemäss dem aufgestellten Testplan (s. Checkliste) sind die Tests durch die festgelegten Testpersonen durchzuführen.		TT PL		
Testbericht erstellen	Es ist ein Testbericht zu erstellen. Dieser sollte Angaben zur Installation enthalten, die Probleme und Fehler auflisten und eventuelle Änderungs- und Erweiterungswünsche dokumentieren. (s. Testbericht)		TT PL		
Evtl. Anpassungen an Zeitplan und Budget	Je nach Verlauf des Tests muss der Zeitplan angepasst werden (Migration verzögert sich). Evtl. müssen auch zusätzliche finanzielle Ressourcen beschafft resp. beantragt werden.	PL	PL		AV IT SC
Freigabe produktive Migration	Nach Abschluss des erfolgreichen Tests kann die definitive Migration gestartet werden.	PL	PL		AL AV IT SC
Ende Teilprozess 2 (Testen bei scope)					

3.4 Erläuterungen Teilprozess 3: Testen intern

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
DB: Infrastruktur für DB bereitstellen und Testmigration DB durchführen	Analog zu Teilprozess 1: Infrastruktur für definitive Migration bereitstellen (DB)				
Client: Infrastruktur für Testclient bereitstellen und Testmigration durchführen	Analog zu Teilprozess 1: Infrastruktur für definitive Migration bereitstellen (Client)				
Testen durch Archiv in interner Testumgebung	Analog zu Teilprozess 2: Testen bei scope				

3.5 Erläuterungen Teilprozess 4: Paketierung

Aufgabe	Tätigkeit	E	F	M	I
Lieferung Installationsdateien und Installationsanleitung an IT	Die Installationsdateien (Client) und die zuvor erstellte Installationsanleitungen an die IT liefern.		PL AV	IT SC	
Erstellung neue Verteilpakete	Die neuen Verteilpakete sind durch die IT zu erstellen.		IT		PL
Test neuer Verteilpakete	Die neuen Verteilpakete sind zu testen (inkl. Deinstallation). Der Test erfolgt analog zu Teilprozess 3 (Testen intern).		PL AV TT		IT SC
Abnahme neuer Verteilpakete	Nach erfolgreichem Test sind die neuen Verteilpakete abzunehmen.	PL	PL	IT	AL
Ende Teilprozess 4 (Paketierung)					

4 Checkliste für Test- und produktive Migration

4.1 Zweck

Die nachfolgende Checkliste und deren aufgeführten Fragen sollen Archive in die Lage versetzen, Test- oder produktive Migration auf deren Funktionsfähigkeit zu prüfen.

4.2 Vorgehensweise

Gemäss dem Migrationsprozess wird zu Beginn einer Migration ein Testteam zusammengestellt. Die Testuser sollen technische und funktionale Fragen zu scopeArchiv testen. Dazu stehen die folgende Checkliste und der darin enthaltene Fragekatalog zur Verfügung. Sofern die Funktion vorhanden und ohne Beanstandungen getestet werden konnte erfolgen Einträge in die Spalten „Test durchgeführt“ und optional in die Spalte „Bemerkung“.

4.3 Checkliste

4.3.1 Generelle Einstellungen scopeArchiv-Client

	Test	Werte	Test durchgeföhrt	Bemerkung
Login	Kann der Client gestartet werden?			
Login	Client-Version?			
Registerbereich	Kann der Registerbereich definiert werden? (Register Bearbeiten-> Registeransicht)			
Benutzerdefinierte Einstellungen:	Wurden diese übernommen? (Wenn nicht neu setzen)			
	Können Einstellungen gemacht werden und bleiben diese nach einem Neustart erhalten? Dies auch am nächsten Tag?			
Standardberichte	Können die Standardberichte gestartet werden? Können diese gedruckt und exportiert (PDF + RTF) werden?			Im Menü „Extras“-> Optionen im Register „Allgemein“ kann der Reportpfad eingestellt werden.
Verbindung Datenbank	Ist die Verbindung zur Datenbank stabil? Gibt es Unterbrüche?			
Spezialaufgaben	Werden die Spezialaufgaben im Menü richtig angezeigt?			
Hilfetext	Kann die Hilfedatei geöffnet werden? Kann explizit nach Themen gesucht werden?			

4.3.2 Modul Verzeichnungseinheiten

	Test	Werte	Test durchgeföhrt	Bemerkung
Schnellsuche	Liefert die Schnellsuche die gewünschten Ergebnisse?		Ja	
Volltextsuche	Funktioniert die Volltextsuche?			
Mehrfachaktualisierung	Werden alle Datenelemente zur Aktualisierung angeboten?			

In Liste editieren	Kann die Funktion „In Liste editieren“ geöffnet und Werte verändert werden?			
--------------------	---	--	--	--

4.3.3 Word-Vorlagen-Plug-in

	Test	Werte	Test durchgeführt	Bemerkung
Spezialaufgaben	Steht das Word-Vorlagen Plug-in in den gewünschten Modulen zur Verfügung?		Ja	
Word-Vorlagen	Können die Vorlagen eingerichtet werden?			
Word-Vorlagen	Können die Vorlagen gestartet werden? Geht Word ohne Fehler auf?			Sofern der „scopeAdapter“ fehlt, wenden Sie sich bitte an Ihren Projektleiter. Eine Anleitung zur Einrichtung liegt bei scope vor.
Word-Vorlagen	Werden die Vorlagen richtig ausgeführt?			

4.3.4 Excel Export-Plug-in

	Test	Mögliche Werte	Test durchgeführt	Bemerkung
Spezialaufgaben	Steht das Excel-Export-Plug-in in den gewünschten Modulen zur Verfügung?		Ja	Die Freigabe erfolgt im Modul Systembenutzer
Excel-Export-Abfragen	Können die Abfragen eingerichtet werden?			
Excel-Export-Abfragen	Bleiben die Abfragen beim Neustart erhalten?			
Excel-Export-Abfragen	Können die Abfragen gestartet werden?			

4.3.5 Zusätzliche Plugins

	Test	Werte	Test durchgeführt	Bemerkung
Spezialaufgaben	Stehen die zusätzlichen Plugins in den gewünschten Modulen zur Verfügung?		Ja	

Zusätzliche Plugins	Funktionieren die zusätzlichen Plugins richtig?			Hier sind je nach Plugins evtl. zusätzliche spezielle Tests aufzuführen
---------------------	---	--	--	---

4.3.6 Findmittel-Assistent

	Test	Werte	Test durchgeführt	Bemerkung
Login	Lässt sich der Findmittel-Assistent starten?			Falls nicht, bitte mit Administrationsrechten versuchen!
Login	Client-Version?			
Einstellungen	Bleiben die benutzerspezifischen Einstellungen z.B. Batchmodus nach dem Neustart gespeichert?			
Import nach scopeArchiv	Können Daten nach scopeArchiv importiert werden?			
Mapping	Können die sfi-Dateien (Mapping) gelesen werden?			

4.3.7 Bild-Assistent

	Test	Werte	Test durchgeführt	Bemerkung
Login	Lässt sich der Bild-Assistent starten?		Ja	
Login	Client-Version?			
Einstellungen	Bleiben die benutzerspezifischen Einstellungen z.B. in den Konvertierungsvorlagen nach dem Neustart gespeichert?			
Import nach scopeArchiv	Können Bilder nach scopeArchiv importiert werden?			
Vorlagen	Können die Vorlagen angepasst werden			
Kundenspezifische Anpassungen	Sind kundenspezifische Anpassungen noch vorhanden?			

4.3.8 Übernahme-Assistent

	Test	Werte	Test durchgeföhrt	Bemerkung
Login	Lässt sich der Übernahme-Assistent starten?			
Login	Client-Version?			
Einstellungen	Bleiben die benutzerspezifischen Einstellungen z.B. in der Aufgabenliste nach dem Neustart erhalten?			
Import nach scopeArchiv	Können Daten nach scopeArchiv importiert werden?			

4.3.9 Kundenspezifische Programmierungen

	Test	Werte	Test durchgeföhrt	Bemerkung
Plug-in Benutzungsdaten	Steht das Plug-in zur Verfügung?			
Plug-in Benutzungsdaten	Funktioniert das Plug-in gemäss Spezifikation?			

4.3.10 Prüfung der Datenqualität

	Test	Werte	Test durchgeföhrt	Bemerkung
Anzahl Datensätze	Sind alle Datensätze da? (Ctrl+F5 (Listenansicht), dann auf letzten Datensatz gehen)			Vor der definitiven Migration sich die Anzahl Datensätze notieren!
Felder	Stichprobe. Sind alle Felder da?			
Textfelder (elementtyp 4000 Zeichen und Memo)	Stichprobe. Sind die Inhalte vollständig? Werden die Textumbrüche korrekt dargestellt, entsprechen sie der vorherigen Version?			

Verknüpfungen	In Register Verknüpfungen prüfen. Sind die entsprechenden Verknüpfungen da zu den Modulen Deskriptoren, Ablieferungen, Bestellungen, Dateien? Lassen sich die Verknüpfungen öffnen?			
Verweise	Sind die Verweise innerhalb der einzelnen Module da?			
Formulare	Sind alle Formulare da? Werden sie korrekt angezeigt?			Vor definitiver Migration sollten die Formulare ausgedruckt werden um sie abgleichen zu können.
Sonderzeichen	Werden Sonderzeichen richtig dargestellt (Zeichensatz)?			
Bilder	Werden Bilder in der Vorschau und als Ansichtsbild angezeigt?			
Berechtigungen	Sind die Berechtigungen richtig gesetzt? Sind die Berechtigungen auf Spezialaufgabe korrekt?			Mit Berechtigungsmatrix abgleichen.

4.3.11 scopeQuery

Bitte nehmen Sie zum Test die Konfigurationseinstellungen, die mit scope besprochen wurden zur Hand und vergleichen Sie!

	Test	Werte	Test durchgeführt	Bemerkung
Aufstarten	Kann scopeQuery aufgestartet werden?		Ja	
Login	Client-Version?			
Feldsuche	Werden alle gewünschten Felder angezeigt bzw. wurden sie ausgeblendet?			
Feldsuche	Liefert die Feldsuche ein Trefferergebnis?			
Feldsuche	Stehen alle definierten Datenelemente zur Feldsuche zur Auswahl?			
Volltextsuche	Werden alle gewünschten Felder angezeigt bzw. wurden sie ausgeblendet?			
Volltextsuche	Liefert die Volltextsuche ein Trefferergebnis?			
Deskriptorensuche (optional)	Werden alle gewünschten Felder angezeigt bzw. wurden sie ausgeblendet?			
Deskriptorensuche (optional)	Liefert die Deskriptorensuche ein Trefferergebnis?			
Arbeitsmappen	Können Sie sich anmelden und Arbeitsmappen anlegen?			

Infocorner	Stehen die Kontaktseiten (in verschiedenen Sprachen) zur Verfügung?			
Infocorner	Stehen kundenspezifische Seiten z.B. Öffnungszeiten (in verschiedenen Sprachen) zur Verfügung?			
Angehängte Dateien	Kann auf die angehängten Dateien zugegriffen und dies angezeigt werden?			

5 Vorlage für einen Testbericht

In diesem letzten Teil wird eine empfohlene Vorlage eines Testberichts vorgegeben. Neben allgemeinen Angaben zur Installation sollen hier Probleme und Fehler oder Änderungs- und Erweiterungswünsche (optional) dokumentiert werden. Die Beschreibung sollte so ausführlich sein, dass ein dritter Benutzer in der Lage ist, den Vorgang zu reproduzieren.

Testbericht Kunde xy

Allgemeine Erläuterungen ob eine Testmigration oder bereits produktive Migration durchgeführt wurde.

• Infrastruktur Kunde

Arbeitsplatz

- Microsoft Windows Vista
- Microsoft .NET Framework 2.0
- Oracle Client 10.2.0.5
- Microsoft MDAC 2.8
- Microsoft Internet Explorer 7.0, Firefox 2.0
- Einzelplatz-Installation mit oder ohne Software-Verteilung, Netzwerkinstallation, Terminalserverinstallation (Citrix)

Datenbank-Server

- Oracle Datenbank 10.2.0.3
- Zeichensatz der Datenbank (Unicode-Zeichensatz !)
- Betriebssystem (Microsoft Server 2003, Unix), Virtuelle Maschine

















Internet-Server

- Microsoft Internet Information Server Version 5.0
- NET Framework 3.5

Optionale Komponenten

- Fernwartungszugang Symantec pcAnywhere 9

• Eingesetzte Module, Plug-ins und Assistenten

 Modul	Anzahl Lizenzen	Bemerkung
 Ablieferungen	35	
 Ausleihen	35	
 Behälter	35	
 Bestellschalter	1	Server Lizenz
 Bild-Assistent	1	Server-Lizenz
 Dossiers	35	
 Excel-Export-Plug-In	1	Server-Lizenz
 File-Watcher Service	1	
 Findmittel-Assistent	1	Server-Lizenz
 Partner	35	
 Query	1	Server-Lizenz
 Reproduktionen	35	
 Übernahme-Assistent	1	Server-Lizenz
 Verzeichnungseinheiten	35	
 Word-Vorlagen-Plug-In	1	Server-Lizenz

- **Kundenspezifische Programmierungen**

Name	Typ
Etiketten für Amtsbücher	Word-Vorlage
Etiketten für Archivschachteln	Word-Vorlage
Etiketten für Fotoschachteln	Word-Vorlage
Externes Findbuch	Word-Vorlage
Internes Findbuch	Word-Vorlage
Paket pkk_stazh	Datenbankobjekt
Plug-in Benutzungsdaten übertragen	Plug-In
Prozedur spk_del_bhltn_vrzng_enht	Datenbankobjekt
Prozedur spk_ins_bhltn_vrzng_enht.sql	Datenbankobjekt
Prozedur vwk_excel_exprt.sql	Excel-Export-Vorlage
Query: Kontakte und Infopageseiten	Sonstiges

- **Ablauf Test**

- Wer hat getestet?
- Was wurde getestet? Konnte irgendwas nicht getestet werden? Warum nicht?
- Wann wurde getestet?
- Sonstige Bemerkungen

- **Test scopeArchiv-Client**

- Angabe der Checklisten-Nr. aus der Checkliste
- Beschreibung Usecase (Was hat der User gemacht)
- Beschreibung des Fehlers mit Screenshot
- Beschreibung Änderungs- und Erweiterungswünsche (optional)

- **Test Modul Verzeichnungseinheiten**

- **Test Word-Vorlagen-Plug-in und Vorlagen**

- **Test Excel-Export-Plug-in und Abfragen**

- **Test Bild-Assistent**

- **Test Findmittel-Assistent**

- **Test Übernahme-Assistent**

- **Test scopeQuery**

- **Test kundenspezifische Anpassungen**